



© APA/Barbara Gindl

Rechtspanorama an der WU

Soll Impfen Pflicht sein?

Die wenigsten Fachleute bezweifeln die Sinnhaftigkeit von Impfungen als Schutz gegen gefährliche Infektionen. Aber wie könnte die Impfrate erhöht werden, nachdem fast ausgerottet gewählte Krankheiten wie Masern, Mumps oder Keuchhusten wieder aufgetaucht sind? Genügt eine verstärkte Aufklärung, sollen Anreize zum Impfen geschaffen werden, oder bedarf es einer direkten Verpflichtung? Darüber diskutieren Fachleute aus Medizin, Verwaltung, Recht und Schule.

Diskutierende

Christiane Druml, Juristin, Vorsitzende der Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt
Harald Eberhard, Professor am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht der WU

Maria Paulke-Korinek, Leiterin der Abteilung Impfwesen im Gesundheitsministerium
Susanne Schmid, Ärztin und Vorsitzende des Verbands der Elternvereine an mittleren und höheren Schulen des Burgenlandes

Ursula Wiedermann-Schmidt, Leiterin des Instituts für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin der Medizinischen Universität Wien

Moderation

Benedikt Kommenda, „Die Presse“

Zeit und Ort

Montag, 6. Mai 2019, 18 Uhr
WU Wien, Library & Learning Center
Festsaal 2, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Eintritt frei!

Anmeldung bis 3. Mai 2019 unter:
DiePresse.com/rpwu

Wir schreiben seit 1848

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



Die Presse